



Liebe Mitglieder und Freunde

Schon immer war mir klar, dass unser Verein sehr wichtig ist. Sie über sanfte Heilweisen zu informieren und auch die Mitteilung, dass in Österreich „grundsätzlich“ Therapiefreiheit herrscht, halte ich für sehr wichtig. Denn es glauben noch immer viel zu viele Menschen, sie müssten die Therapie, die ihnen der Arzt verordnet hat, auch durchführen.

Sie als treue Leser unserer Zeitung wissen, dass dem nicht so ist. Jeder soll für sich und auch für seine Kinder selbst die für ihn passende Therapie aussuchen.

Sie fragen sich, warum ich dieses Thema so explizit anspreche? Weil gerade am ersten Wochenende im Mai in Wien eine Demonstration für eine Impfentscheidung – gegen Impfwang – durchgeführt werden musste. Ja, soweit ist es schon gekommen . . .

An dieser Stelle gilt unser aller Dank Franziska und Dr. Johann Loibner, welche mit viel Einsatz diese Demo initiiert und vorbereitet haben. Warum musste demonstriert werden? Weil unser Persönlichkeitsrecht hier verteidigt werden musste.

Offiziell ist aus dem Gesundheitsministerium zu erfahren, dass nicht an eine allgemeine Impfpflicht gedacht wird. Aber inoffiziell wird sie durch eine Hintertür eingeführt. Überall in Kindergärten und Schulen werden Broschüren verteilt, die vermitteln, dass Kinder ohne Impfungen sterben könnten. Inzwischen müssen schon Lehrer, Kindergartenpädagogen, Krankenpflegepersonal und überhaupt alle Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind, Impfungen nachweisen. Auch jene, die sich für eine solche Arbeitsstelle bewerben, müssen beweisen, dass sie geimpft sind. Ein paar einzelne Masernfälle werden zu einer um sich greifenden Epidemie aufgebaut. So wird die Zwangsimpfung Schritt für Schritt umgesetzt. Bitte wehren wir uns dagegen. Es muss immer unsere freie Entscheidung bleiben, ob wir und unsere Kinder geimpft werden wollen oder nicht! Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, wie viele Menschen an der Demo teilgenommen haben. Wir werden jedenfalls in unserer nächsten Ausgabe darüber informieren!

Ich kann hier aber auch Erfreuliches berichten! Es ist uns wieder gelungen, tolle und interessante Vortragende für unsere nächs-ten Vorträge zu gewinnen.

Ich freue mich, Ihnen hier schon einen Ausblick auf unseren Herbstvortrag geben zu können: Am Samstag, den 14. Oktober 2017, laden wir Sie herzlich ein, zum überaus spannenden Thema „Hirntod – Organspende / Fakten die verschwiegen werden“ zu uns zum Vortrag ins Bildungshaus Schloss Sankt Martin zu kommen.

Hier erhalten Sie Antworten auf Fragen wie:

- Ist der Hirntod dem wirklichen Tod gleichzusetzen?
- Kann der Hirntod zweifelsfrei festgestellt werden? und noch vieles mehr.

Dr. Regina Breul wird uns diese Themen erörtern und Silvia Matthies wird dazu einen Film zeigen. Mehr dazu im Blattinneren.

So bleibt mir nur noch, mich herzlich bei Ihnen für die eingegangenen Mitglieds- und Abobeiträge zu bedanken, ohne die solche Vorträge nicht möglich wären.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen und erholsamen Sommer!

Ihre
Elfi Mußbacher